

Zeugnisschreiben in NRW

Beitrag von „Mara“ vom 2. Mai 2012 08:54

Hi,

das müsst ihr an der Schule besprechen. Nachdem die Zeugnisse bei mir an der Schule (und an meiner Ausbildungsschule sowieso) sehr individuell waren, sind wir nun zum Teil auch bei Zeugnisprogrammen mit festen Textbausteinen angekommen 😞 - "zum Teil" deshalb, weil es (noch) nicht Pflicht ist, mit dem Zeugnisprogramm zu arbeiten, aber ich denke das wird kommen. Grund dafür war bei uns ursprünglich, dass es die Eltern die Texte und die dazu gehörigen Noten (die letzten Jahre gab es für die Klassen 2 und 3 bei uns beides) verglichen haben und da teilweise pingelig waren. Und um da Stress und Diskussionen vorzubeugen, sollten die Texte möglichst ähnlich sein und außerdem sich auf die Kompetenzen des Lehrplans beziehen. Dazu kommt, dass viele Eltern und Kinder der Text sowieso kaum noch interessiert sobald dort auch eine Note steht. Also warum sollten wir uns den Stress mit Schreiben von individuellen Texten für jedes Kind antun? (Die Argumentation leuchtet mir ja noch ein).

Zwischendurch waren bei uns auch Ankreuzzeugnisse im Gespräch, aber davon sind wir auch wieder abgekommen.

Jetzt geht die Entwicklung zurück von den Noten zu den Texten (da die Schulen das ja selbst bestimmen können und es bei uns ein ganz klares Votum gegen zu frühe Noten gibt), trotzdem gibt es bei uns jetzt ab diesem Jahr ein Zeugnisprogramm mit Textbausteinen. So ganz leuchtet mir das nicht ein - und ich arbeite auch vorerst nicht damit sondern schreibe meine Zeugnisse weiter so vorher.

Ich bin da zwiegepalten. Für mich als Lehrerin ist das natürlich bequem und eine enorme ZEitersparnis, einfach immer die gleichen Texte zu schreiben (oder gar anzukreuzen), aber schön finde ich das nicht. Ich mag lieber individuellere Zeugnisse - gerade auch wenn ich an mein eigenes Kind denke, das im Sommer eingeschult wird.

Viele Grüße